



# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

042/16

Beschluss	
Nr.	vom
wird von StSt OB-Büro ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 5, Abteilung 5.1

Bearbeitet von:  
Herrmann-  
Burkart, Jutta

Tel. Nr.:  
82-2294

Datum:  
18.04.2016

1. **Betreff:** Äußere Erschließung Seidenfaden - Pflanzkonzept Ortenberger Straße

2. Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Planungsausschuss	06.06.2016	öffentlich
2. Gemeinderat	27.06.2016	öffentlich

3. **Finanzielle Auswirkungen:**  
(Kurzübersicht)

Nein  Ja

4. Mittel stehen im aktuellen DHH bereit:

Nein  Ja

in voller Höhe  teilweise  
(Nennung HH-Stelle mit Betrag und Zeitplan)

25.000 €

5. **Beschreibung der finanziellen Auswirkungen:**

1. Investitionskosten

Gesamtkosten der Maßnahme (brutto) \_\_\_\_\_ €

Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse usw.) ./.. \_\_\_\_\_ €

Kosten zu Lasten der Stadt (brutto) \_\_\_\_\_ €

2. Folgekosten

Personalkosten \_\_\_\_\_ €

Laufender Betriebs- und Unterhaltungsaufwand  
nach Inbetriebnahme der Einrichtung bzw. der  
Durchführung der Maßnahme \_\_\_\_\_ €

Zu erwartende Einnahmen (einschl. Zuschüsse) ./.. \_\_\_\_\_ €

Jährliche Belastungen \_\_\_\_\_ €

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

042/16

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 5, Abteilung 5.1

Bearbeitet von:  
Herrmann-  
Burkart, Jutta

Tel. Nr.:  
82-2294

Datum:  
18.04.2016

---

Betreff: Äußere Erschließung Seidenfaden - Pflanzkonzept Ortenberger Straße

---

## **Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):**

Der Planungsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat,

1. das Pflanzkonzept wir zur Kenntnis genommen.
2. der städtische Anteil der Bepflanzung wird über Mittel aus dem Konto „Grünordnungsmaßnahmen“ finanziert und im Zuge des Straßenausbaus hergestellt.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

042/16

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 5, Abteilung 5.1

Bearbeitet von:  
Herrmann-  
Burkart, Jutta

Tel. Nr.:  
82-2294

Datum:  
18.04.2016

---

Betreff: Äußere Erschließung Seidenfaden - Pflanzkonzept Ortenberger Straße

---

## Sachverhalt/Begründung:

Die Maßnahme dient den strategischen Zielen

Nr. 6: „Innovative städtebauliche Entwicklung und hochwertige Gestaltung des Stadtbildes, des öffentlichen Raumes und der Infrastruktur unter Einbeziehung der Bürgerschaft“.

Nr.11: „Erhöhung der Umwelt- und Stadtverträglichkeit des Verkehrs“.

### 1. Anlass

Mit der Drucksache Nr. 011/14 wurde der Bebauungsplan Nr. 144 „Seitenpfaden“ als Satzung nach § 10 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 74 Abs. 7 beschlossen.

Der Bebauungsplan entspricht dem städtebaulichen Konzept für das ein Wettbewerb vorgeschaltet wurde. Hierin sind Aussagen zur äußeren Erschließung des Baugebiets getroffen, die in einem städtebaulichen Entwurf des Wettbewerbssiegers (K9 Architekten mit Faktorgrün Landschaftsarchitekten) mündete, der wiederum am 07.05.2012 vom GR beschlossen wurde. In einem weiteren Schritt wurde mit der Drucksache Nr. 028/13 u.a. die überarbeitete verkehrliche Erschließung und die Freiflächengestaltung vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Die äußere Erschließung wurde mit der Drucksache Nr. 091/14 am 13.10.2014 vom GR beschlossen.

Zu dem dort vorgestellten verkehrlichen Ausbau, hat das mit der Freiflächengestaltung beauftragte Büro Faktorgrün sowohl für die Fessenbacher Straße als auch für die Ortenberger Straße ein Pflanzkonzept erarbeitet.

### 2. Einbindung Erschließungsgemeinschaft Baugebiet Seidenfaden

Die vorliegende Planung wurde durch die Vertretung der städtischen Wohnbau der Erschließungsgemeinschaft vorgestellt. Die Umsetzung des Konzeptes wurde befürwortet. Die Erschließungsgemeinschaft trägt die Kosten für die an das Baugebiet Seidenfaden angrenzenden Gehwege einschließlich der Bepflanzung.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

042/16

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 5, Abteilung 5.1

Bearbeitet von:  
Herrmann-  
Burkart, Jutta

Tel. Nr.:  
82-2294

Datum:  
18.04.2016

Betreff: Äußere Erschließung Seidenfaden - Pflanzkonzept Ortenberger Straße

### 3. Erläuterung zum Pflanzkonzept

Das Straßenbegleitgrün an der Ortenberger Straße soll auf beiden Seiten das gleiche Erscheinungsbild haben, zumal die Staudenbeete ohnehin überaltert sind und saniert werden müssten.

Die Planer erläutern Ihre Idee zur Bepflanzung wie folgt:

#### Gesamtkonzept

Die Ortenberger Straße sowie auch die Fessenbacher Straße bilden im Bereich des Baugebiets Seidenfaden zukünftig die neue Stadteingangssituation im Südosten Offenburgs. Ein adäquates Pflanzkonzept trägt der Bedeutung dieser Situation Rechnung und bietet aber gleichzeitig eine robuste und einfache Gestaltung.

Die Pflanzflächen entlang der Ortenberger Straße bilden lineare Elemente, die die Straße begleiten und den Radweg sowie die beiden Bushaltestellen integrieren. Daneben sind zwei Querungen mit Querungshilfen eingebunden.

#### Kreisverkehr

Zentrales Element der Stadteinfahrt bildet der Kreisverkehr im Schnittpunkt von Ortenberger und Fessenbacher Straße. Es wird vorgeschlagen, bezugnehmend auf den bereits bestehenden Kreisel, die mittige Kreisverkehrsfläche als Kiesbeet mit mediterranem Charakter anzulegen. Die Kiesfläche wird mit robusten Wildstauden bepflanzt, die einmal im Jahr gemäht werden können. Parallel zur Planung wird geprüft, ob im Kreisel oder in den Seidenflächen ein Kunstwerk von Stefan Strumbel installiert werden kann. Die Blütenfarben sind in zurückhaltenden Weiß-, Blau- und Rosatönen gehalten. Als Arten werden z.B. Salbei, Geranium, Lavendel, Wolfsmilch, Gaura u.ä. vorgeschlagen. Gefasst wird der Kreisel durch einen Rahmen aus einer robusten, immergrünen und niedrigbleibenden Art, wie z.B. Stechpalme (*Ilex crenata*) in einer niedrigen Sorte. Der nördliche, bereits bestehende Kreisel wird analog pflanzlich ergänzt.

#### Pflanzung entlang der Ortenberger Straße

Dieses Pflanzmotiv kehrt als strukturgebendes Element entlang der Ortenberger Straße wieder und gliedert die langen Pflanzbänder. Dazwischen wird eine flächige Pflanzung von robusten Bodendeckern, wie z.B. Kriechweide (*Salix repens* „Argentea“), eine niedrige Sorte des Spierstrauches (*Spiraea japonica* „Little Princess“) oder Kriechender Hartriegel (*Cornus stolonifera* „Kelsey“) verwendet. Diese sorgen für einen attraktiven Blühaspekt und werden ebenfalls in einfachen Weiß- oder hellen Rosatönen gehalten. Es entsteht ein ruhiges Bild, gleichzeitig sind die Pflanzflächen robust und einfach zu pflegen. Als Baumart für Neupflanzungen wird sowohl für die Fessenbacher als auch für die Ortenberger Straße die Amerikanische Stadtlinde

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

042/16

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 5, Abteilung 5.1

Bearbeitet von:  
Herrmann-  
Burkart, Jutta

Tel. Nr.:  
82-2294

Datum:  
18.04.2016

---

Betreff: Äußere Erschließung Seidenfaden - Pflanzkonzept Ortenberger Straße

---

(*Tilia cordata* „Rancho“) vorgeschlagen. Diese Lindenart zeichnet sich durch eine deutlich geringere Honigtauabsonderung im Vergleich zu anderen Linden aus.

## **Pflanzung entlang der Fessenbacher Straße**

Das Pflanzkonzept sollte sich in den zu begrünenden Flächen und in den Baumquartieren der Linden in der Fessenbacher Straße weiterziehen. Einzig die niedrigen Stechpalmen-Arten empfehlen wir zur Unterscheidung zur Ortenberger Straße auszusetzen, ansonsten wird auch hier eine flächige Pflanzung von robusten Bodendeckern, wie z.B. Kriechweide (*Salix repens* „Argentea“), eine niedrige Spiersträucher (*Spiraea japonica* „Little Princess“) oder Kriechender Hartriegel, (*Cornus stolonifera* „Kelsey“) verwendet.

## **Platz am Kreisverkehr**

Die Platzfläche wird durch eine Reihe von Säulen-Tulpenbäumen gefasst, eine Hecke aus Hainbuchen bildet den Abschluss zu den Privatgrundstücken. Ein Solitärbaum in Form eines Schnurbaums (*Sophora japonica*) betont die markante städtebauliche Situation. Die rahmenden Pflanzflächen werden analog zu den Flächen am Kreisverkehr mit einer niedrigen Weide (*Salix repens* „Argentea“) bepflanzt. Lediglich die zentrale Pflanzfläche wird als Staudenbeet mit Blühaspekt als belebendes Element angelegt. Als Arten werden z.B. Salbei, Lavendel, Frauenmantel, Storchschnabel oder Brunnera, passend zu den Farben des Kiesbeets, vorgeschlagen.

In der Sitzung wird das Pflanzkonzept ausführlich vorgestellt und erläutert.

## **4. Zeitschiene**

Die Stadt beginnt 2016 mit dem Bau des Kreisverkehrs an der Kreuzung Fessenbacher Straße/Ortenberger Straße. In diesem Zuge wird das östliche Straßenbegleitgrün für die Erschließungsgemeinschaft und das westliche Pflanzstreifen für die Stadt mit ausgeschrieben und 2017 umgesetzt.